



GRÜSSE VOM MARS

EIN FILM VON SARAH WINKENSTETTE



NACH DEM BELGISCHEM ROMAN VON SEBASTIAN GRUSNIER & THOMAS MÜLLER (ÜBERSETZUNG VON GIBBSLEIN VERLAG)
MIT THEO KRESCHMER, LILLY LACHER, ANTON NÜLTENMEIER, HEIDI KRIESEKÖTTE, EVA LEGAU, MICHAEL WITTENBERG, JUNA WILKMANN
DOLBY DIGITAL, ORIGINALMUSIC BY JAKOB BERGER, SCENARIUM VON SUSANNE WANDER, ORIGINALMUSIC BY CHRISTOPH KÖPP, KOSTÜMBILD VON PETRA KELLER, MASCHINENLEITUNG VON NICOLE MACKENZELER, ANTONIA PIESCHOW, CASTING VON ANJA BRACK (EPC), FRANKISKA SCHLATTNER, HAARSTYL VON NICOLE HORTLIKE, MAKE-UP VON ANJALI FELLBAUS
SOUND DESIGNER & MIXING ANDREAS MASSEKALL, MIXER RICHARD KLEIN, KUNSTLEITERIN KATHARINA RIMM, BILDLEITERIN ANJA BRACK, PRODUKTIONSDIREKTORIN SANDRA BÖTTGER, PRODUZENTIN VON ANJA BRACK, SIEH DIR EINEN LEITWOLF AN, KOPFGEHÖRT VON MATTHIAS BERGMANN, UNTERSCHIFFER VON MICHAEL WITTENBERG, HAARSTYL VON NICOLE HORTLIKE, MAKE-UP VON ANJALI FELLBAUS
MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON MAIN FILM PRODUKTION, HANNOVER SCHLESING-HÜLSCHEN, NORDMEDIA - FILM- UND MEDIENGESSELLSCHAFT NIEBERSACHSEN, BREITEN WAGEN FILM, UND MEDIENSTIFTUNG NDR. FFA - FILM-UND MEDIENGESSELLSCHAFT NIEBERSACHSEN, DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, NARRATIVIONA, JUNGER DIGITALER FILM, DEUTSCHER FILMFORUMFONDS
DEUTSCHER VERBAND FARBFILM VERLEIH, INTERNATIONALES VERBUND UNLEGAT, MEDIA, ÜBERNEHMEN SEBASTIAN GRUSNIER & THOMAS MÜLLER, BEI SARAH WINKENSTETTE



Grüsse vom Mars

Als ihre Mutter als Auslandskorrespondentin nach China geschickt wird, landen der sehr spezielle Tom (10) und seine Geschwister Elmar (13) und Nina (15) bei den Grosseltern in Lunau; einem ländlichen Ort, der den Stadtkindern erscheint wie ein fremder Planet.

Tom ist zehn und anders als die anderen Kinder. Er mag keine Veränderungen, keine Dinge, die rot sind, und alles Laute wird ihm rasch zu viel. Sein Spezialgebiet ist der Weltraum. Am liebsten läuft er in seinem Astronautenanzug herum, in schwierigen Situationen gerne auch mit Helm. Als seine Mutter überraschend nach China muss, soll Tom für sechs Wochen mit den Geschwistern Elmar und Nina zu Oma und Opa aufs Land nach Lunau ziehen. Für Tom eine Katastrophe.

Damit er es aber trotzdem schafft, schenkt seine Mutter ihm ein Logbuch und schlägt vor, die Reise zu den Grosseltern als Probe-Marsmission zu sehen. Toms grösster Wunsch ist es nämlich, eines Tages der erste Mensch zu sein, der dorthin fliegt.

«Wenn du Oma und Opa schaffst», versichert ihm seine Mutter, «dann schaffst du auf jeden Fall auch den Mars.» Und so ernennt Tom kurzerhand seine dauerhaft telefonierende Schwester Nina zur Funkerin und den hyperaktiven Elmar zum Ersten Offizier. Gemeinsam mit seiner Crew versucht er, den Planeten Lunau zu erkunden und Oma und Opa zu verstehen, die nach vollkommen eigenen Regeln zu leben scheinen.

(Quelle Kinofreund.com)